

**Nr. 23/2021**  
**vom 14. Dezember 2021**

Seite 1/2

## **Europäische Nutzenbewertung: Eine Chance!**

- Europäische Arzneimittelbewertung kommt
- Kompetenzen werden gebündelt
- Einheitliche Methode wichtig

Berlin (vfa). Die europäische Zulassung war ein Meilenstein! Jetzt kommt der nächste: Die europäische Nutzenbewertung von Arzneimitteln. Die entsprechende Verordnung hat heute in Brüssel die letzte Hürde im europäischen Parlament genommen. Damit soll europaweit der schnellere Zugang zu neuen Therapien ermöglicht werden, indem Verfahren effizienter gestaltet werden. Durch diese Harmonisierung werden parallele Mehrfacharbeiten in den Mitgliedsstaaten überflüssig.

„Europa muss im internationalen Innovationswettbewerb ein paar Meter aufholen. Das geht nur, wenn vorhandene Kompetenzen gebündelt werden und in kompakte Verfahren münden. Das verspricht die europäische Nutzenbewertung und deshalb ist sie ein guter Schritt,“ sagt vfa-Präsident Han Steutel.

„Der Rohbau steht also, aber jetzt beginnt der Innenausbau. Ob er gelingt, hängt von den nationalen Bewertungsinstanzen der Mitgliedsstaaten ab. Sie müssen sich auf eine gemeinsame Methode und akzeptierte Praxis einigen. Fundamental ist die Frage, welche Daten überhaupt als sogenannte Evidenz gewertet werden können, um sie zu berücksichtigen. Auch wäre es gut, sich frühzeitig darauf zu verständigen, welche Daten von den Unternehmen gefordert werden. So kann unnötiger Dokumentationsaufwand bei der Dossiererstellung vermieden werden: Bürokratie ohne zusätzlichen Erkenntnisgewinn, braucht schließlich niemand,“ so Steutel weiter.

Die Arzneimittelpreise (Erstattungsbeträge) werden jedenfalls auch künftig national festgesetzt und sich unterscheiden. Das ist auch

### **Rückfragen an:**

Dr. Jochen Stemmler  
Telefon 030 20604-203  
j.stemmler@vfa.de

Hausvogteiplatz 13  
10117 Berlin  
Telefon 030 206 04-0  
www.vfa.de

richtig so, denn Rumänien hat eine ganz andere Kaufkraft als etwa Schweden. Künftig werden aber Rumänien und Schweden - wie alle anderen Mitgliedsstaaten auch - zur selben Zeit die europaweit aufbereiteten Daten zur Verfügung haben, die sie für Erstattungsfragen brauchen.

Hintergrund: <https://www.vfa.de/de/wirtschaft-politik/eu-hta-verordnung>

*Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 47 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 19.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/vfapharma](http://www.twitter.com/vfapharma)*

Seite 2/2

Pressemitteilung  
Nr. 23/2021  
vom 14. Dezember  
2021